

Lausitzer-Kohle-Rundbrief

BRUNICOWY ROZGLĚD

2. Dezember
2024

1. Klage gegen Wald-Enteignung eingereicht
2. Jetzt Einwendungen gegen Zerstörung der Mühlroser Straße schreiben
3. Neujahrswanderung am 5. Januar 2025

1. Klage gegen Wald-Enteignung eingereicht!

Bautzen/Rohne, 02.12.2024. Am heutigen Tag wurde gegen die Enteignung eines privaten Waldes für den Braunkohlentagebau Nochten Klage beim Oberverwaltungsgericht Bautzen eingereicht. In den nächsten Monaten muss das Gericht nun klären, ob das Waldstück wie vom Kohlekonzern LEAG geplant am 1. Januar 2026 zerstört werden darf.



„Enteignungen sind nur zugunsten vollständig rechtmäßiger Vorhaben zulässig. Das Gericht wird zu klären haben, ob die zahlreichen Schäden durch den Tagebau Nochten tatsächlich für das Allgemeinwohl notwendig sind. Daran gibt es erhebliche Zweifel auf mehreren rechtlichen Gebieten. So ist die Verbrennung der geplanten Kohlemengen mit dem Klimaschutzgebot des Grundgesetzes nicht vereinbar.“ sagt Rechtsanwalt Dr. Philipp Schulte, der die Grundeigentümer vor Gericht vertritt.

„Als Pächter des Waldes unterstützen wir die Klage der privaten Eigentümer. Wir werden mindestens bis Ende 2025 mit Veranstaltungen vor Ort präsent sein, bei einem Sieg vor Gericht noch deutlich länger.“ sagt René Schuster von der Umweltgruppe Cottbus.

Die Eigentümer bedanken sich für die zahlreichen Spenden, die in den vergangenen Wochen in einer [öffentlichen Spendensammlung](#) eingezahlt wurden, um die Klage zu ermöglichen.

Das Sächsische Oberbergamt hatte am 30. Oktober die Grundabtretung und vorzeitige Besitzeinweisung angeordnet. Die ausführliche Begründung der heute eingereichten Klage wird in den folgenden Wochen zusammengestellt. (Hinweis: Da es erste Rückfragen der Presse gab, ob es sich um ein oder mehrere Grundeigentümer*innen handelt: Die Umweltgruppe meint in ihren Texten die gesamte Familie, während für LEAG und Behörden nur die eine Person zählt, die davon im Grundbuch steht.)

Umweltgruppe Cottbus e.V. Projektbüro: Straße der Jugend 33 D-03050 Cottbus	Internet www.kein-tagebau.de E-Mail umweltgruppe@kein-tagebau.de	Telefon +49 (0151) 14420487	Spendenkonto GLS Bank BIC: GENODEM1GLS IBAN: DE17 4306 0967 1145 3769 00
--	---	---	--

2. Jetzt Einwendungen gegen Zerstörung der Mühlroser Straße schreiben

Wer schon Veranstaltungen in unserem Wald besucht hat, weiß: Der Weg dorthin führt vom Bahnhof Schleife über die Mühlroser Straße (Kreisstraße 8476). Obwohl der Tagebau dort nur hinkommen kann, wenn kein Gericht die Wald-Enteignung stoppt, soll die Straße „ab dem Jahr 2025 sukzessive zurückgebaut“ werden. Beim sächsischen Landesamt für Straßenbau und Verkehr läuft dazu ein Verfahren, in dem noch bis Weihnachten Einwendungen eingereicht werden können.

Wir haben [unsere Einwendung](#) heute abgeschickt und darauf verwiesen, dass wir mindestens bis Ende 2025, bei einem Sieg vor Gericht noch deutlich länger Veranstaltungen im Wald durchführen, zu denen Menschen auf einer sicheren Straße anreisen können müssen. Wer die Straße weiterhin benutzen möchten, beispielsweise als Besucher*in unseres Wäldchens, sollte kann sich ebenfalls mit einer Einwendung zu Wort melden. Dafür steht hier ein [einseitiger Musterbrief zur Verfügung](#)!

3. Neujahrswanderung am 5. Januar 2025

Wie das Landesamt für Straßenbau mit unseren Einwendungen umgeht und was der „sukzessive Rückbau“ der Mühlroser Straße in der Praxis bedeutet, werden wir am 5. Januar erfahren: An diesem ersten Sonntag des Jahres lädt die Umweltgruppe Cottbus zu einer Neujahrswanderung ein, die natürlich vom Bahnhof Schleife auf der Mühlroser Straße zum gepachteten Wald führt. Treffpunkt ist wieder 13:30 Uhr in Schleife. Ein Programm mit weiteren Kultur- und Bildungsveranstaltungen ist gerade in Arbeit und wird in den nächsten Wochen veröffentlicht.

Umweltgruppe Cottbus e.V. Projektbüro: Straße der Jugend 33 D-03050 Cottbus	Internet www.kein-tagebau.de E-Mail umweltgruppe@kein-tagebau.de	Telefon +49 (0151) 14420487	Spendenkonto GLS Bank BIC: GENODEM1GLS IBAN: DE17 4306 0967 1145 3769 00
--	---	---	--